

# Crush

## Trunks, Goten, Bra, Vegeta und Bulma haben alle so mit ihren Gefühlen zu kämpfen...

Von WendyAleina

### Kapitel 10: Eine heiße Angelegenheit

Ein zarter Luftzug wehte über den Kampfplatz, als müsse er den Siegern des Kampfes seinen Glückwunsch aussprechen.

"Hier, nimm die", versorgte Galda inzwischen die ein wenig ausgepowerte Ex-Prinzessin mit einer magischen Bohne.

"Danke."

Trunks hingegen schlenderte in locker-leichtem Schritt zu seinem Vater herüber.

"Wenn du dafür jetzt Lob oder Anerkennung erwartest, hast du dich geschnitten", wurde er fast augenblicklich von seinem wie immer liebenswürdigem Vater begrüßt.

Trunks zuckte die Schultern, ignorierte den Kommentar und setzte dazu an, neben seinem alten Herren Platz zu nehmen. Jedoch kam er nicht dazu, da schon wieder ein kaum merkliches Zittern und Beben die Umgebung erschütterte und eine neue, gefährlichere Aura den Auftakt bot.

Trunks war sofort auf den Beinen und gesellte sich zu Goten und Lina, die sich vorsichtshalber von Galda und Bra entfernt hatten um sie nicht zu gefährden.

Ein stärkerer Wind zog auf und die aufwirbelnden Staubmassen behinderten einen Moment die Sicht, während sich eine Aura materialisierte und an Realität zunahm.

Als der Wind sich wieder legte gab er die Sicht auf ein nahezu abstraktes Geschöpf frei. Es war eigentlich gar kein Geschöpf, sondern nur eine lodernde Flammenwand, zwischen der sich irgendwo einige glühende Objekte befanden, die höchstwahrscheinlich Augen darstellen sollten.

"Es ist schade, dass ihr meinen werten Bruder ohne Schwierigkeiten besiegen konntet. Ihr seid ja nicht mal verletzt", stellte das lodernde Gebilde beinahe enttäuscht fest, "Aber mit mir wird sich das ändern, versprochen."

Keiner der Anwesenden rührte sich in diesen Momenten, da alle viel zu sehr damit beschäftigt waren, das Ding anzustarren und sich zu fragen, wo um Himmels Willen dieses Flammengebilde etwas hatte, was sich auch nur annähernd zum Sprechen eignete.

"Ja, hallooo!", meldete sich Jirima, der sich diesen flammenden Körper auserwählt hatte, nach einigen Minuten des Angestarrtwerdens entrüstet zu Wort. "Habt ihr mich bald mal genug bewundert, sodass wir kämpfen können?"

Goten hob eine Augenbraue. "Bewundert? Eigentlich versuche ich mir gerade nur der Höflichkeit halber das Lachen zu verkneifen, aber wenn du es Bewundern nennen

willst..."

"Wir greifen zusammen an, oder?", wandte sich Lina mittlerweile an Trunks, der ihr nickend antwortete. "Dann haben wir diese Kindereien schneller hinter uns."

Vegeta auf seinem Fels beschäftigte sich momentan damit, die Hände vor sein Gesicht zu halten.

"Was ist nur aus dem wahren Kampfgeist geworden?", fragte er sich selbst, "Früher haben noch alle mit vereinter Kraft und all ihren Fähigkeiten gekämpft und heute...? Heute stehen ein kleines Mädchen und ein paar vorpubertäre Jungs auf dem Schlachtfeld und \*labern\*... Kakarott wäre womöglich auch noch stolz darauf..."

Er dachte mit einer leichten Gänsehaut an Son-Goku, der in diesem Moment wahrscheinlich gerade fröhlich mit dem kleinen Jungen, der angeblich Boos Wiedergeburt war, trainierte. Geradezu ekelhaft war das.

Schließlich richtete Vegeta seinen Blick jedoch wieder auf das Kampfgeschehen, das inzwischen begonnen hatte.

Goten und Trunks versuchten sich an ein paar Energieattacken, während Lina anscheinend noch ihre Kräfte sammelte. Eisstrahl, tippte Vegeta.

Aber auch Jirima war nicht untätig, sondern schoss fleißig mit Flammengeschossen um sich, mit denen die Kämpfer allerlei Mühe hatten, da sie nicht nur selber ausweichen mussten, sondern auch noch die kräftesammelnde Lina zu schützen versuchten, damit sie nicht abgelenkt wurde.

Der ein oder andere Flammenschuss streifte die beiden jedoch, sodass sie ab und an ein gequältes Geräusch von sich gaben und ein Feuerwerk an Energiestrahlen nebenbei den Himmel erhellte.

"Goten!", rief Bra erschrocken, als sie mitbekam, dass dieser eine ziemliche Schürfwunde am Arm hatte.

"Bleib' ruhig, Kleines, wir haben noch ein paar Bohnen", beruhigte Galda das aufgewühlte Mädchen zuversichtlich. - "Wenn du das sagst..."

Lina hingegen schien inzwischen mit ihrem Eisstrahl fertig zu sein, denn ein eiskalter Hauch zerschnitt die Luft und ein starker Strahl raste auf den flammenden Dämon zu. Bra und Galda zitterten ein wenig, weil es schlagartig kühler wurde, Vegeta hingegen stöhnte nur entgeistert und hielt sich den Kopf. Natürlich - Eis und Feuer standen einander in einem krassen Gegensatz gegenüber, aber wer die Überhand hatte, war doch wohl offensichtlich...

Wie es Vegeta vorausgesehen hatte, stand Jirima dem Strahl unglaublich ruhig gegenüber. Es zeigte sich auch fast augenblicklich, weshalb; Noch ehe ihn der Strahl auch nur streifen konnte - schmolz er. Dem verdunstenden Wasser wich er dann mühelos aus.

Entgeistert standen die Kämpfer dem gegenüber.

"Ach du Scheiße. Und jetzt?"

Vegeta stand erregt auf. "Was wohl, ihr Idioten?! Bedient euch den Elementen, wie schwer ist das denn!!"

"Aber wir können keine \*Wasserattacken\*, Vater!", brüllte Trunks verärgert zurück.

"Mein Gott... ihr seid ja dumm wie Stroh", murmelte Vegeta. "Euch muss man wohl alles erklären?! Konzentriert euch auf das Element eurer Wahl... lasst es durch eure Adern pulsieren und wenn ihr nur noch aus eurem Element besteht, dann knallt das Ding ab! Und wenn ihr nicht genug Energie habt, um diese in Elementarfrakturen umzuformen, dann vereinigt euch!!", beriet er die Kämpfer schreiend.

"Vereinen...? Aber wie?", fragte Lina nun auch. - "Mit dir rede ich nicht, kleine Göre! Du kannst mit den Jungs nicht mithalten... Also los, macht das Vieh alle!"

Während Vegeta rufend und beschämt die Kämpfer befehligte, hielten sich Bra und Galda angesichts dieses Gebrülls die Ohren zu. "Vereinen... aber... das haben wir doch... lange nicht mehr...?", stotterte Goten. "Lange ist es her, das stimmt, aber Vater hat recht, Kumpel... also... Deckst du uns kurz den Rücken, Süße? Wir brauchen ein paar Sekunden!" Lina, noch immer etwas beleidigt aufgrund von Vegetas Kommentar, stimmte zu.

"Wie schön, dass wir mit dem Kaffeekränzchen fertig sind", merkte Jirima an und lieferte sich ein erbarmungsloses Gefecht mit Lina, bei dem beide das ein oder andere abbekamen.

Goten und Trunks stellten sich inzwischen in gebührendem Abstand voneinander auf. "Bitte guck nicht hin, Schatz... und halt Bra die Augen zu!", bat Goten seine Freundin, beschämt über das peinliche Gehampel, das gleich folgen würde.

"Ich denke nicht daran. Jetzt wird's spannend", antwortete diese eiskalt und sah jetzt mit dreifacher Aufmerksamkeit auf das Geschehen. Goten schämte sich und Trunks kicherte. Ihm war das nicht peinlich. Mein Gott, waren doch nur seine Schwester und sein Vater... Lina konnte ihn nicht sehen, die war beschäftigt. Als Trunks wieder aufhören konnte zu grinsen, forderte er seinen Freund auf, endlich loszulegen.

"Fuuuuuu..."

Das seltsame Geschrei erregte Linas Aufmerksamkeit. Sie drehte sich um. "-siiiiiion!! Haaa!!"

Für die Unaufmerksamkeit wurde das Mädchen auch fast augenblicklich mit einem regelrechten Flammeninferno bestraft. Jirima kicherte. "Bist du etwa müde...? Kleine Kinder sollten doch nicht kämpfen."

"Wer hier nicht kämpfen sollte, fragt sich", ertönte eine ruhige, seltsame Stimme, die die Blicke auf sich zog. Nachdem Galda mit Lachen fertig war schenkte auch sie einem erwachsenem Gotenks ihre Aufmerksamkeit.

"Boah... ist der süß", strahlte sie. - "Ich fand Goten in der Reinform besser", bemerkte Bra, die sich nicht damit anfreunden konnte, dass da jetzt ihr Bruder mitmischte. Gotenks machte ein abfälliges Geräusch. "Armselige Kröte... dich zu freuen, weil du über ein kleines Mädchen gesiegt hast... Lächerlich."

Das "kleine" Mädchen trat im nächsten Moment mit einem großen Anlauf dem lieben Gotenks in den Bauch. "Wer ist ein kleines Mädchen!! Spinnst du!!", keifte sie wütend. "Bleib cool, süße Schwester... ich mach das für dich. Ruh dich inzwischen etwas aus." Er zwinkerte ihr zu und lächelte. Lina durchzog ein seltsames Gefühl, das bewirkte, dass ihr auf einmal sehr warm wurde. Sie schüttelte sich und gesellte sich dann wortlos zu Galda und Bra.

Gotenks sammelte, fast in wenigen Sekunden, eine Unmenge an Energie. Als Kinder gaben sie schon einen nahezu unbesiegbaren Gotenks ab, aber jetzt...

Der Saiyajin fühle fast zu schnell das Kitzeln von kühlem Wasser in seinen Schlagadern. Es schien, als bestünde er nahezu nur aus Wasser... eine blaue, glitzernde Aura schien ihn zu umgeben.

Jirima ließ es sich inzwischen nicht nehmen, Gotenks mit einigen scharfen Flammengeschossen zu beschießen. Dieser zeigte sich jedoch mehr als unbeeindruckt davon und sammelte, Jirima ruhig ignorierend, konzentriert seine Energie und versuchte schließlich, diese in pures Wasser umzuwandeln.

Als Gotenks schließlich trotz aller Angriffe von dem Flammendämon begriffen hatte, wie er seine Energie in ein Element umwandelte, sammelte er eine blau glänzende Kugel in seinen Händen und schoss schließlich einen von einem großen Druck begleiteten Wasserstrahl auf Jirima. Die heiße Angelegenheit wurde in wenigen

Momenten zu einem nassen Vergnügen, das einer ganz und gar nicht witzig fand. Besiegt schien der nun gelöschte Dämon zwar noch nicht zu sein, er dampfte noch und stöhnte, aber mit dem wurde jetzt sogar Lina fertig. Gotenks war jedoch zu faul, diese jetzt aufzufordern, sich um Jirima zu kümmern. Er liebte den Kampf einfach! Und er würde das selbst tun!

Kichernd und voller Freude trat und prügelte er auf den zu Asche verkommenen Dämon ein, der ächzte und nach wenigen Minuten nur noch aus kleinen Fetzen bestand, und fortan den Boden düngen würde.